NORWEGISCH LERNEN

ADVENTSKALENDER

Ein spielerischer
24-Tage-Einstieg
in die norwegische
Sprache für
Anfänger



Hei! 24 Tage Norwegisch warten auf dich

Velkommen! Schön, dass du da bist und die nächsten 24 Tage ein bisschen Norwegisch in deinen Advent bringen möchtest. Vielleicht wolltest du schon länger Norwegisch lernen oder bist einfach neugierig auf die Sprache? Dann ist jetzt der perfekte Moment, um anzufangen. Jeden Tag entdeckst du in 15 bis 20 Minuten ein bisschen mehr Norwegisch. Eine Tasse Tee oder Kakao dazu und schon wird daraus ein kleines Adventsritual.
Vorkenntnisse brauchst du keine. Wir fangen ganz vorne an und du lernst Schritt für Schritt, Norwegisch selbst anzuwenden.

Hinter jedem Türchen wartet etwas Neues auf dich. Du lernst zum Beispiel, dich vorzustellen, etwas zu bestellen oder über deine Familie zu sprechen. Im „Wortschatz des Tages" kommen neue Wörter dazu, unter „Im Gespräch" erlebst du sie direkt im Einsatz und bei „Jetzt bist du dran" probierst du das Gelernte selbst aus. Zwischendurch entdeckst du kleine Weihnachtsmomente aus Norwegen mit typischen Bräuchen und Traditionen. Deine Antworten kannst du mit den Lösungen ab Seite 93 vergleichen.

BONUS: Lernen, wann und wo du möchtest
Zum Buch gehören digitale Lernkarten, mit denen du Wörter und Inhalte wiederholen und festigen kannst. Über den QR-Code oder Link kannst du sie am Smartphone, Tablet oder Computer nutzen. Ein kostenpflichtiges Abo brauchst du dafür nicht.

QR-Code:

Website:
advent2.lindengruen-verlag.de

Mach es dir gemütlich, schnapp dir einen Stift und öffne dein erstes Türchen. Viel Freude in den kommenden 24 Tagen und viel Spaß bei deinen ersten Schritten im Norwegischen!

Deine Aussprachehilfe

Unter vielen norwegischen Wörtern findest du eine IPA-Lautschrift (International Phonetic Alphabet) in eckigen Klammern. Sie hilft dir bei der Aussprache. Du musst die Zeichen nicht lernen. Nutze diese Seite einfach zum Nachschlagen.

[ɑ] dunkles a wie in Vater
[æ] offenes ä wie in Männer
[ɛ] offenes e wie in Bett
[ɪ] kurzes i wie in mit
[ɪ̯] gleitendes i wie am Ende des Doppellauts in mein
[ə] schwaches e wie am Ende von bitte
[ɔ] offenes o wie in offen
[ʊ] kurzes u wie in Mutter
[ʏ] ü wie in Tür
[ʉ] Laut zwischen deutschem ü und u
[ø] ö wie in schön
[œ] offenes ö wie in Hölle
[ɐ] abgeschwächter Vokallaut
[ʃ] sch wie in Schule
[ç] ch wie in ich oder Licht
[ŋ] ng wie in singen
[ɲ] weiches nj wie in Anja
[ɾ] kurz angeschlagenes r
[ʋ] Laut zwischen w und v

Kleiner Hinweis: Trifft im Norwegischen ein r auf bestimmte Konsonanten, können beide zu einem neuen Laut verschmelzen. Diese sogenannten retroflexen Laute werden weiter hinten im Mund gesprochen:

[ɳ] besonderes n
[ɖ] besonderes d
[ʈ] besonderes t
[ɭ] besonderes l
[ʂ] dunkler sch-Laut
[ː] Laut davor wird lang gesprochen
[ˈ] folgende Silbe wird betont
[ˌ] folgende Silbe trägt eine Nebenbetonung



Hei! (Hallo!) – Deine norwegische Klangwerkstatt

Das nimmst du mit
Du lernst alle 29 Buchstaben kennen, bekommst ein erstes Gefühl für den Klang des Norwegischen und kannst schon deine ersten Begrüßungen verwenden.

Heute öffnest du nicht gleich eine Grammatikschublade. Zuerst darf Norwegisch einfach einmal klingen. Stell dir vor, du kommst an einem kalten Dezembermorgen in ein kleines Café und sagst *hei* (hallo). Mehr brauchst du für den ersten Kontakt noch nicht – und genau damit beginnt deine Sprachreise. *Hei* [hæɪ] (Hallo) passt fast immer: unter Freunden, im Laden oder bei einer kurzen Begegnung. Morgens kannst du *god morgen* [ɡuː ˈmɔːɳ] (guten Morgen) sagen, abends *god kveld* [ɡuː kvɛl] (guten Abend). Zum Abschied reichen *Ha det* [hɑː də] (Tschüss) oder *Ha det bra* [hɑː də brɑː] (Mach's gut/Auf Wiedersehen).

Damit du in den kommenden Türchen sicher lesen kannst, schauen wir uns heute das ganze norwegische Alphabet an. Es hat 29 Buchstaben. Nach Z kommen noch Æ, Ø und Å. In den beiden Tabellen findest du jeden Buchstaben, seinen Namen, einen deutschen Klangvergleich und ein norwegisches Beispiel.

Buchstabe	Aussprache	Deutscher Klangvergleich	Norwegisches Beispiel
A a	a	a wie in Vater; kurz wie in Mann	bra (gut)
B b	be	b wie in Bett	bil (Auto)
C c	se	vor e, i, y meist wie ss; sonst wie k	cirka (ungefähr)
D d	de	d wie in Dach	dag (Tag)
E e	e	e wie in See; kurz auch wie in Bett	se (sehen)
F f	eff	f wie in Fisch	fin (schön)
G g	ge	meist g wie in gut; manchmal weicher	god (gut)
H h	ho	h wie in Haus	hei (hallo)
I i	i	i wie in Igel	is (Eis)
J j	je	j wie in Jahr	ja (ja)
K k	ko	k wie in Kanne; vor i und y oft weicher	kake (Kuchen)
L l	ell	l wie in Lampe	lys (Licht)
M m	emm	m wie in Mond	mat (Essen)
N n	enn	n wie in Nase	norsk (Norwegisch)
O o	langes u	oft u wie in Uhr; manchmal o wie in Sonne	bo (wohnen)
P p	pe	p wie in Park	pakke (Paket)
Q q	ungefähr ku	in qu meist wie kw	quiz (Quiz)
R r	är	je nach Region gerollt oder als Rachen-r	rød (rot)
S s	ess	scharfes s wie in Tasse	snø (Schnee)
T t	te	t wie in Tag	takk (danke)
U u	norwegisches u	ungefähr zwischen u in gut und ü in Tür	hus (Haus)
V v	ve	wie deutsches w in Wasser	venn (Freund)
W w	dobbel-ve	meist wie deutsches w; vor allem in Lehnwörtern	watt (Watt)
X x	eks	ks wie in Taxi	taxi (Taxi)
Y y	langes ü	ü wie in Tür	by (Stadt)
Z z	sett	meist scharfes s wie in Tasse	zoologi (Zoologie)
Æ æ	offenes ä	ungefähr wie ä in Bär, nur etwas offener	vær (Wetter)
Ø ø	langes ö	ö wie in schön	snø (Schnee)
Å å	langes o	o wie in Brot	år (Jahr)

Die deutschen Vergleiche sind bewusst einfach gehalten. Sie zeigen dir nur, in welche Richtung ein Laut ungefähr geht.

Besonders wichtig sind Æ, Ø und Å. Æ erinnert ungefähr an ein offenes ä, Ø an ö und Å meist an ein rundes o. Auch das Y klingt häufig ähnlich wie ein deutsches ü.

Bei manchen Buchstaben entscheidet die Umgebung mit. *J* klingt meist wie das deutsche *j* in *ja*. *SJ* und *SKJ* erinnern häufig an *sch*; *KJ* klingt weicher und geht ungefähr in Richtung des deutschen ich-Lauts. Du musst diese Gruppen heute nicht beherrschen, es genügt, wenn sie dir später bekannt vorkommen.

Norwegisch klingt nicht überall gleich

Norwegisch wird in vielen Dialekten gesprochen. Deshalb kann dasselbe Wort in Oslo, Bergen oder Tromsø etwas unterschiedlich klingen, ohne dass eine Aussprache falsch sein muss. Die Lautschrift in diesem Buch gibt dir eine verständliche Orientierung für die Aussprache.

Im Gespräch

A: Hei! God morgen! [hæɪ̯ | ɡuː ˈmɔrən] (Hallo! Guten Morgen!)
B: Hei! Hvordan går det? [hæɪ̯ | ˈʊɔɖɑn ɡoːr deː] (Hallo! Wie geht es dir?)
A: Bra, takk. *Og* med deg? [brɑː tak | ɔ meː dæɪ̯] (Gut, danke. Und dir?)
B: Bare bra! [ˈbɑːrə brɑː] (Alles gut!)
A: Ha det! [hɑː deː] (Tschüss!)
B: Ha det bra! [hɑː deː brɑː] (Mach's gut!)

Wortschatz des Tages

Norwegisch	Deutsch	Beispiel
hei [hæɪ]	hallo	***Hei, Nora!*** (Hallo, Nora!)
god morgen [guː ˈmɔrən]	guten Morgen	***God morgen!*** ***Hvordan går det?*** (Guten Morgen! Wie geht's?)

god kveld [gu: kʊɛl]	guten Abend	***God kveld, alle sammen!*** (Guten Abend zusammen!)
takk [tak]	danke	***Bra, takk.*** (Gut, danke.)
ha det [hɑ: de:]	tschüss	***Takk for i dag. Ha det!*** (Danke für den heutigen Tag. Tschüss!)
ha det bra [hɑ: de: brɑ:]	mach's gut	***Ha det bra! Vi ses.*** (Mach's gut! Bis bald.)

Weihnachtsmoment in Norwegen

Ab dem ersten Advent leuchten in vielen norwegischen Fenstern große Weihnachtssterne und elektrische Leuchter. Auch Adventskerzen gehören für viele Familien dazu. Manche sprechen beim Anzünden einen kurzen Vers der Dichterin Inger Hagerup.

Jetzt bist du dran!

1. Buchstabennamen zuordnen

Verbinde jeden Buchstaben mit der passenden Aussprache.

O	dobbel-ve
W	sett
Y	ungefähr langes u
Z	ungefähr langes ü

2. Deine erste kleine Begegnung

Schreibe vier Zeilen: Begrüßung, Frage nach dem Befinden, kurze Antwort und Abschied. Verwende *Hei!, Hvordan går det?, Bra, takk.* und *Ha det!*

_____

_____

_____

Türchen geschafft? Häkchen dran!
Die Lösungen findest du ab Seite 93.

□ Türchen 1 geschafft – Bra gjort! [brɑ: jʊt] (Gut gemacht!)



Personalpronomen und das Verb *å være* (sein)

Das nimmst du mit
Du lernst die Personalpronomen und baust deine ersten vollständigen Sätze.

Gestern durfte Norwegisch erst einmal klingen. Heute entsteht daraus dein erster vollständiger Satz. Heute lernst du die Personalpronomen kennen. Sie zeigen, wer gerade gemeint ist: Zur ganzen Reihe gehören *jeg* (ich), *du* (du), *han* (er), *hun* (sie), *vi* (wir), *dere* (ihr) und *de* (sie in der Mehrzahl). Für Dinge und Tiere verwendest du häufig *den* (er oder sie) bei *en*- und *ei*-Wörtern und *det* (es) bei et-Wörtern. Keine Sorge, diese beiden Formen begegnen dir später noch ausführlicher, heute reicht es, wenn du das schonmal im Hinterkopf behältst.

Noch etwas Praktisches: In Norwegen ist *du* (du) die normale Anrede. Auch unbekannte Erwachsene, Lehrkräfte oder Menschen im Geschäft spricht man meistens mit du (du) und dem Vornamen an. *De* (Sie) gibt es zwar, die Form wirkt heute jedoch sehr förmlich.

Nun kommt das wichtigste Verb dazu: *å være* [oː ˈvæːrə] (sein). In der Präsensform lautet es immer *er*. Das ist angenehm unkompliziert, denn die Form ändert sich nicht: *Jeg er* (ich bin), *du er* (du bist), *hun er* (sie ist), *vi er* (wir sind), *dere er* (ihr seid) und *de er* (sie sind).

Im Gespräch

A: Hei! Jeg er Nora. Er du Emil? [hæɪ̯ | jæɪ̯ æːr ˈnuːrɑ | æːr dʉː ˈeːmɪl] (Hallo! Ich bin Nora. Bist du Emil?)
B: Ja, jeg er Emil. [jɑː | jæɪ̯ æːr ˈeːmɪl] (Ja, ich bin Emil.)
A: Er dere her for norskkurset? [æːr ˈdeːrə hæːr fɔr ˈnɔʂkˌkʉʂə] (Seid ihr für den Norwegischkurs hier?)
B: Ja, vi er klare! [jɑː | ʊiː æːr ˈklɑːrə] (Ja, wir sind bereit!)
A: Så bra. Læreren er der inne. [soː brɑː | ˈlæːrərən æːr dæːr ˈɪnə] (Prima. Die Lehrerin ist dort drinnen.)

Wortschatz des Tages

Deutsch	Norwegisch	å være [oː ˈʋæːrə]
ich	jeg [jæɪ]	***jeg er*** [jæɪ eːr] (Ich bin.)
du	du [dʉː]	***du er*** [dʉː eːr] (Du bist.)
er / sie	han / hun [hɑːn / hʉːn]	***han er / hun er*** [hɑːn eːr / hʉːn eːr] (Er ist. / Sie ist.)
es / er / sie bei Dingen	det / den [deː / den]	***det er / den er*** [deː eːr / den eːr] (Es ist. / Er oder sie ist.)
wir	vi [viː]	***vi er*** [viː eːr] (Wir sind.)
ihr	dere [ˈdeːrə]	***dere er*** [ˈdeːrə eːr] (Ihr seid.)
sie	de [diː]	***de er*** [diː eːr] (Sie sind.)

Jetzt bist du dran!

1. Ein Verb fehlt
Setze die richtige Präsensform von *å være* ein:

Jeg _____ her. (Ich bin hier.)

Du _____ klar. (Du bist bereit.)

Vi _____ i Norge. (Wir sind in Norwegen.)

Hun _____ lærer. (Sie ist Lehrerin.)

2. Vom Namen zum Pronomen
Ersetze die Namen:

Nora = _____

Emil = _____

Nora og (*und*) jeg = _____

Nora og Emil = _____

3. Bausteine in die richtige Reihenfolge
Bilde zwei Sätze: *er / jeg / her*. Danach: *klare / vi / er.*

_____

_____

□ Türchen 2 geschafft – Bra gjort!



So stellst du dich auf Norwegisch vor

Das nimmst du mit
Du stellst dich mit Namen, Wohnort, Herkunft und Sprache vor und entdeckst, wie das norwegische Präsens funktioniert.

Zwei Türchen sind schon geöffnet und heute lernst du, wie du dich auf Norwegisch vorstellst. Mit deinem Namen, deinem Wohnort, deiner Herkunft und deiner Sprache kannst du schon einiges über dich erzählen. Dabei lernst du vier wichtige Verben kennen, die dir noch oft begegnen werden. Im Wörterbuch steht vor der Grundform (Infinitiv) ein *å*: *å hete* (heißen), *å bo* (wohnen), *å komme* (kommen) und *å snakke* (sprechen). In einem Satz fällt dieses *å* meist weg. Um bei vielen Verben die Präsensform zu bilden, kommt ein -r an die Grundform: Aus *snakke* wird *snakker* (spreche, sprichst, spricht), aus *komme* wird *kommer* (komme, kommst, kommt) und aus *hete* wird *heter* (heiße, heißt).